

Across the Ocean

Nnoitra x Tesla

Von Nemi

Kapitel 1: Brand New Start

Was die Ferien/Schule angeht: So weit ich weiß beginnt das Schuljahr in Japan im April und im März bzw. April gibt es 2 Wochen Ferien. Ich hab mich Mal daran orientiert. ^^ Es ist also April, alle leben ein fröhliches Leben und freuen sich auf die Schule die wieder anfängt. xD

Bleach gehört weiterhin Kubo Tite, Chiyoko mir (und bevor wer denkt: OMG, Mary-Sue, nein, nur eine Frau mittleren Alters die sich um Tesla kümmert ^^)

~*~

*So to myself I call
There's somewhere else I should be*

"Tesla! Du bist schon spät dran, wenn du dich nicht beeilst schaffst du es nicht mehr rechtzeitig in die Schule." Ertönte eine Frauenstimme durch die geschlossene Zimmertür.

Mit einem Seufzen drehte Tesla sich auf die Seite. Er öffnete ein Auge um den Wecker auf dem Nachttisch zu sehen der ihm sagte das er wirklich spät dran war und dass das Frühstück wohl ausfallen musste um rechtzeitig zu Schulbeginn in der Klasse zu sein.

Seine Begeisterung hielt sich in Grenzen.

Die Ferien waren vorbei und das normale Leben ging für ihn weiter oder besser gesagt, es fing gerade erst an.

Wenn er ehrlich war konnte er sich an nichts erinnern was vor Januar passiert war. Die erste Erinnerung die er hatte war die von einer Frau die neben ihm hockte und Sanitätern die um ihn herumwuselten bevor sie ihn auf eine Trage packten und mit dem Krankenwagen ins Krankenhaus fuhren. Die Frau war die ganze Zeit bei ihm geblieben und als er im Krankenhaus wieder richtig bei Bewusstsein war hatte sie ihm erzählt das sie ihn schwer verletzt in einem Park gefunden hatte.

Schwer verletzt.. warum wusste Tesla nicht, er wusste nicht ein Mal warum er in einem

Park lag.

Die Ärzte meinten es wäre alles nicht weiter schlimm, er hatte 'nur' einen gebrochenen Arm sowie zwei gebrochene Rippen. Sonst beliefen sich die Verletzungen auf Prellungen und Schürfwunden die nach kurzer Zeit verheilt waren. Das einzige was nicht 'heilte' war die Tatsache das er sich an nichts erinnern konnte – Gedächtnisverlust hatten die Ärzte gesagt. Tesla hatte es mehr oder weniger gelassen aufgenommen, zwar wollte er wissen was vor dem Park mit ihm war aber andererseits fürchtete er das es etwas war das er nicht wissen wollte und unternahm dementsprechend auch nichts um sich zwanghaft zu erinnern. Das einzige was er wusste war sein Name, es war praktisch alles was ihm geblieben war.

Die Zeit verging und niemand schien ihn zu suchen, keine Eltern, keine Verwandten oder Freunde – er hatte niemanden.. bis auf diese Frau die ihn an jenem Tag gefunden hatte.

Chiyoko. Eine nette Frau, sie war 43 und Tesla schien den Mutterinstinkt in ihr geweckt zu haben woraufhin sie ihn direkt bei sich aufnahm als er aus dem Krankenhaus entlassen wurde. Sie lebte alleine, kein Mann, keine Kinder, die letzten lebenden Verwandten wohnten in Kobe aber der Kontakt war schon lange abgebrochen.

Die ersten zwei Wochen bei ihr waren für Tesla die schlimmsten. Er hatte ständig das Gefühl ein nutzloses Anhängsel zu sein und wollte bei jeder Gelegenheit im Haushalt helfen, doch Chiyoko lehnte grundsätzlich ab – sie war stur durch und durch. Irgendwann hatte Tesla angefangen die Arbeiten einfach zu übernehmen wenn sie gerade nicht da war nur um in den ersten Tagen angemekert zu werden das er sich lieber noch ausruhen sollte bevor er hier alles umdekorieren würde – Chiyoko hatte öfters Probleme Sachen wieder zu finden nachdem Tesla aufgeräumt hatte.

Mittlerweile klappte das Zusammenleben gut auch wenn Tesla immer noch leicht bemuttert wurde – so schlimm war es ja eigentlich gar nicht und ihr Essen war für ihn jedes Mal ein fünf Sterne Menü.

Tesla stand langsam auf und streckte sich ausgiebig. Noch ein wenig verschlafen schnappte er sich die Schuluniform und machte sich auf den Weg ins Bad.

Es war sein erster Schultag in seinem Leben. Immerhin konnte er sich ja nur an die letzten Wochen erinnern und in der Zeit war er nicht zur Schule gegangen – hätte sich auch nicht wirklich gelohnt wenn man darüber nachdenkt.

Eine kurze Katzenwäsche reichte Tesla aus um einigermaßen wach zu werden. Ab sofort sollte er sich wohl angewöhnen ein wenig früher schlafen zu gehen um am nächsten Tag halbwegs wach zu sein und um genügend Zeit zu haben um zu frühstücken.. Frühstück.. das sah heute eher nach einer Scheibe Toast aus die auf dem Schulweg ihr Leben lassen musste.

Chiyoko drehte sich um als Tesla das Badezimmer verließ und lächelte ihn an. "Ein ungewohnter Anblick dich in einer Schuluniform zu sehen."

"Mhm. Ich werde mich auch noch dran gewöhnen müssen." Er schnappte sich ein Toast das gerade aus dem Toaster sprang. "Heute gibt es kein gemeinsames Frühstück, tut mir Leid."

"Ist nicht weiter schlimm." Die Frau winkte ab. "Ich hab selber kaum Zeit das ich mich in Ruhe hinsetzen kann um zu essen. Ich bin noch mit einer Freundin verabredet, seit der ganzen Zeit die du hier warst bin ich kaum dazu gekommen meinem normalen Leben nachzugehen." Sie sah zu Tesla der plötzlich so aussah als würde ihm die ganze Sache Leid tun und sie musste schmunzeln. "Mach dir bitte keine Gedanken drüber, du weißt das ich froh bin das du hier bist. Ohne dich wäre es ziemlich langweilig und jetzt beeil dich, nachher kriege ich noch einen Anruf von deinem Direktor weil du zu spät bist."

"Bin schon weg!" Rief Tesla, schnappte sich seine Tasche und verschwand aus der Tür.

Schnellen Schrittes machte er sich auf den Weg zur Schule. Er hatte vorher schon ein Mal nach dem Weg geschaut, wenn er sich beeilte brauchte er 15 Minuten – allerdings war das auch der kurze Weg durch Seitenstraßen und kleine Gassen. Wenn Chiyoko das erfahren würde hätte sie wahrscheinlich einen Herzinfarkt bekommen.

Als er wieder auf die Hauptstraße kam sah er mehrere Schüler mit der gleichen Uniform wie er sie trug. Ein Blick auf die Uhr an seinem Handgelenk verriet das er noch genug Zeit hatte, außerdem musste er ja noch ins Sekretariat und nachfragen in welche Klasse er kam.

'Hoffentlich in eine mit vernünftigen Leuten.' Dachte Tesla im Stillen. *'Bleibt nur die Frage wo das Sekretariat ist.. am besten ich frag jemanden danach.'*

Kaum gedacht lief er zu einer Gruppe von Mädchen die vor dem Schultor standen und sich angeregt unterhielten. Auf halben Weg fragte er sich ob er nicht lieber jemand anderen fragen sollte. Er erinnerte sich an seinen ersten Einkauf im Supermarkt an der Ecke, Chiyoko hatte ihm einen Einkaufszettel mitgegeben aber im Supermarkt angekommen fand er nichts von all den Sachen. Also suchte er nach jemandem der ihm helfen konnte und seine Wahl war auf eine Frau gefallen alleine weil sie in dem Moment die einzige war die in seiner unmittelbaren Nähe stand und die anderen Leute die er danach im Supermarkt sah waren nicht gerade sehr vertrauenswürdig. Nun.. leider stellte sich heraus das er doch besser jemand anderen hätte fragen sollen denn prompt hatte sich die Frau an ihn 'gehängt' und ihm auch noch ihre Telefonnummer zugesteckt – dabei konnte man sehen das sie definitiv zu alt für ihn war.

Also? War es eine gute Idee die Mädchen zu fragen? Vielleicht sollte er lieber bei ein paar Jungen nachfragen.. wobei.. es waren ja nicht alle weiblichen Wesen dieser Welt wie die Frau aus dem Supermarkt.. oder?

"Äh.. Entschuldigung wenn ich störe." Tesla kratzte sich am Kopf als er die Mädchen ansah. "Ich wollte fragen wo das Sekretariat ist? Heute ist mein erster Tag hier und ich muss mich dort melden."

Die Mädchen sahen ihn an, es dauerte einen Moment bis eines der Mädchen Richtung Schuleingang zeigte. "Links rum, nach den Stufen rechts, da siehst du schon ein Schild."

"Ok, danke." Tesla verbeugte sich und machte sich auf den Weg.

"Hey.. Orihime.. was schaust du denn so komisch?"

Orihime schüttelte den Kopf und sah ihre Freundin an. "Nichts, ich dachte nur für einen Moment.. das er mich an jemanden erinnert aber das ist unmöglich." Sie lachte und lief nun selber Richtung Eingang. "Lasst uns lieber in die Klasse gehen."

In der Schule stand Tesla bereits im inneren des Sekretariats und wurde mit Stundenplänen, einem Schulgrundriss und einigen anderen Sachen zugepackt. Er wusste gar nicht wo er die ganzen Zettel hinpacken sollte.. hätte ein Stundenplan nicht gereicht?

"Hier ist noch die Hausordnung, ich empfehle das du dich daran hältst." Die Sekretärin sah ihn ernst an was Tesla ein wenig Angst machte und so nickte er nur, schnappte sich seine Sachen und verschwand aus dem Raum – wenn die Sekretärin schon so furchteinflößend wirkte, wie war das dann bei den Lehrern?

Er griff nach dem Stundenplan und dem Grundriss der Schule. Erst ein Mal musste er die Treppen rauf und dann..

"Autsch!" Mit einem Knall landete Tesla auf dem Boden, seine Tasche und sämtliche Papiere ebenfalls. Vor ihm auf dem Boden hockte ein Junge, wahrscheinlich genauso alt wie er, lange schwarze Haare und ein ziemlich angefressener Ausdruck in seinem Gesicht.

"Kannst du Idiot nicht aufpassen wo du hinläufst!!" Rief er wütend und stand auf. "Wenn hier alle so sind wie du dann Gute Nacht!"

Tesla sah dem Jungen hinterher als er wütend davon stampfte und kurz darauf ebenfalls vor dem Sekretariat stand und klopfte an der Tür. "Yo!" Rief er und machte die Tür auf ohne das er überhaupt hinein gebeten wurde. "Ich bin neu hier.. wollte nur nen Stundenplan abholen."

'Ah~ noch ein neuer Schüler und dazu keiner von der netten Sorte.' Seufzend sah Tesla aus einem Fenster als er seine Sachen packte und weiterging. *'Bitte lass ihn nicht bei mir in der Klasse sein.'*

There's someone else I can't see

~*~

Danke an die Leser und die Leute die ein Kommi hinterlassen. ^^

